

HARDER PFARRBLATT

Anfang Juni – Ende August 2026



pfarre-hard.at
facebook.com/PfarreHard
instagram.com/PfarreHard



Liebe Harderinnen und Harder,

Peter und Paul – diese beiden Apostel werden am 29. Juni gefeiert. In vielen Kirchen sind sie nebeneinander dargestellt, als wären sie die dicksten Freunde. Eher ist das Gegenteil der Fall. In ihren theologischen und pastoralen Ansätzen trennte sie vieles. Paulus verfolgte ursprünglich die Anhänger:innen Jesu. Als Stephanus gesteinigt wurde, war er als Beobachter dabei (Apg 7,59). Als er auf dem Weg nach Damaskus war, um dort die Anhänger:innen Jesu zu verfolgen, traf es ihn wie ein Blitz: „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?“ (vgl. Apg 22,7). Er fiel vom Pferd und war blind. Über zehn Jahre verarbeitete er diese Erfahrung, ehe er mit der Verkündigung des Evangeliums Jesu Christi begann. Ein gewisses Misstrauen der Apostel gegenüber Paulus blieb. Petrus, obwohl er den ersten Heiden, nämlich Kornelius (Apg 10,23b-48) taufte, legte Wert auf die jüdische Tradition, die Überlieferungen mit den Gesetzen und Regeln. Paulus dagegen machte es sich zur Aufgabe, das Evangelium dort zu verkündigen, wo dies bisher nicht geschah. Es führte ihn vor allem zu den Heid:innen, zu den

Hellenist:innen. Er trat dafür ein, dass bei ihnen auf die Beschneidung und viele Reinheitsgesetze verzichtet wurde. Dies führte zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen Paulus und Petrus (vgl. Gal 2,11).

Wenn also Petrus und Paulus miteinander dargestellt oder gefeiert werden, dürfen wir dies als große Klammer über theologische und pastorale Gegensätze in der Kirche verstehen. Was sie bei allen Unterschieden verbindet, ist das Zeugnis für Jesus Christus und seine Auferstehung. Beide gingen für dieses Zeugnis bis zum Martyrium.

Pfarrgemeinde(rat) in der Zukunft

Im kommenden Jahr wird der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Es ist ein Grund, sich mit der Pfarre, dem Pfarrleben, dessen Bedeutung und Rolle zu beschäftigen. Veränderungen sind augenscheinlich. Es ist interessant, dass sich auch Wissenschaftler:innen, wie Hartmut Rosa, Soziologe und Politikwissenschaftler, mit der Rolle der Kirche in der Gesellschaft beschäftigen. Er hat ein Buch mit dem Titel „Demokratie braucht Religion“ verfasst (Kösel Verlag, 2026). Oder ebenso der Religionssoziologe Detlef Pollack, der in den „Sternstunden Religion“ des SFR vom 5. April 2026 vom weltweiten Schwinden des Glaubens in allen Religionsgemeinschaften spricht. Es ließe sich statistisch nachweisen und sei ein Phänomen nicht nur in Europa oder in der römisch-katholischen Kirche. Natürlich haben wir nach wie vor eindrucksvolle Gottesdienste und Feiern: Ostern, Erstkommunion, Firmung, Fronleichnam oder Konzerte von Chören. Beachtenswert mag ebenso sein, dass vermehrt Jugendliche sich mit der Bibel beschäftigen und regelmäßig darin lesen. Diese kirchlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen und Veränderungen führen zu Fragen: Wohin steuern Pfarrgemeinden? Welche Aufgaben kommen auf einen Pfarrgemeinderat zu? Worauf soll ein Pfarrgemeinderat in Zukunft besonderes Augenmerk legen?

In meinen Augen werden sich die Schwerpunkte eines Pfarrgemeinderates verändern. Bisher wurde das Pfarrleben von verschiedensten Arbeitskreisen getragen, die sich unterschiedlichsten Aufgaben widmeten. Viele wirkten Jahre, ja manche Jahrzehnte, in solchen Arbeitskreisen mit. Wir erleben diesbezüglich einen Kulturwandel. Es gibt die Bereitschaft zur Mitarbeit, aber überwiegend nur noch für kurze, überschaubare Projekte oder Aufgaben.

Die Anforderung an einen Pfarrgemeinderat der Zukunft wird sein, dass er selbst eine spirituell suchende Gemeinschaft sein wird, der miteinander Fragen des Glaubens diskutiert und lebt und der Menschen ermutigt, sich mit ihren Fähigkeiten in die Gemeinde einzubringen. Es wird den einen oder anderen Arbeitskreis noch geben, aber wichtig werden Einzelne sein, die andere einbinden und mitziehen.

Nach vielen Diskussionen bleibt der Eindruck, wenn Menschen, auch Gläubige, von Kirche reden, dann sind die anderen gemeint. Ein Umdenkprozess wird alle fordern: Ich bin Kirche, nicht die anderen. ←

EUER PFARRER ERICH BALDAUF

Aus dem Pfarrleben		Kinder & Jugend	
→ Sommerserenade	6	→ Young Spirits – unsere Minis im Fokus	17
→ Biblische Reisen mit Pfarrer Erich Baldauf	7	→ Kinder- und Familienkirche	18
Aus den Teams		→ Erstkommunion	20
→ Pfarrgemeinderat: Interview mit Marina Kinz	11	Termine	
→ Abschied Edith Loser	12	→ Liturgischer Terminkalender	22
→ Die Feuerwehr Hard auf dem Weg in eine moderne Zukunft	15	→ Pfarrlicher Terminkalender	25

Sommer, Sonne, Sonnenschein und der perfekte, kühle Biss in eine saftige Wassermelone: ein echtes Stück Lebensfreude!



IMPRESSUM

Medieninhaber:

Katholische Pfarrgemeinde Hard,
Kirchplatz 1, 6971 Hard

Telefon: 05574 73345

E-Mail: pfarrbuero@pfarre-hard.at

Website: pfarre-hard.at

WhatsApp-Kanal anmelden: Sende
HARD an 0676 832408250

Facebook: [facebook.com/
PfarreHard](https://www.facebook.com/PfarreHard)

Instagram: [instagram.com/
PfarreHard](https://www.instagram.com/PfarreHard)

YouTube: [https://bit.ly/
YouTubePfarreHard](https://bit.ly/YouTubePfarreHard)

Redaktionsteam:

Bernadette Rosenauer (Leiterin),
Michael Girardelli,
Teresa und Raphael Kiene
Layout: Siegmund Motter,
motter.at

Druck: typo-media.com

Unkostenbeitrag: 20,- Euro für
4 Ausgaben /Jahr

Unsere Bankverbindung:

IBAN: AT55 3743 1000 0005 0120
BIC: RVGAT2B431

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag – Freitag, 8:00 – 12:00 Uhr und
Dienstag – Donnerstag, 14:00 – 17:00
Uhr sowie nach vorheriger
telefonischer Vereinbarung.

**Während der Sommerferien ist
das Pfarrbüro nur vormittags von
08:00 – 12:00 Uhr geöffnet.**

Fotos: Ungekennzeichnete Fotos sind
im Besitz des Pfarrblattarchivs.

**REDAKTIONSSCHLUSS
der nächsten Ausgabe:
30. Juli 2026**

Fronleichnam

Gedanken zur Kommunion

**„Empfangt, was ihr seid: Leib Christi! Und werdet, was ihr empfangt: Leib Christi!“
Dieser mystische Satz stammt vom Kirchenlehrer Augustinus (354–430).**

Die Kommunion ist Geschenk und Auftrag in einem. Christus schenkt sich uns, um uns zu wandeln, zu stärken, aufzurichten und uns an seinem Leben Anteil nehmen zu lassen. Die Kommunion ist zugleich Aufgabe, Leib Christi zu sein, ihn zu bezeugen, sich mit ihm an die Menschen zu verschenken, „Brot“ für die Menschen zu sein, vor allem für jene, die von Not getroffen sind.

Wenn wir dieses Geheimnis des „Leibes Christi“ bedenken, dann verliert es an Bedeutung, wer uns das Brot in die Hand legt. Es ist nämlich der Herr selbst, der sich der offenen Hand eines Menschen anvertraut. Er ist Brot für die Welt, für dich und mich. Er kommt uns als Brot entgegen, hat als „Waffe“ seine Liebe. Keine Waffe, die verletzt, zerstört oder gar tötet. Wer dieses heilsame, heilige Brot empfängt, ist eingeladen, ein solches Brot in der Welt von heute zu sein. ←



Willi Blum **wb**
Dachdeckerei GmbH

Von uns gut überdacht

- Bedachungen aller Art
- Fassadenverkleidung
- Dachisolation
- Dachflächenfenster
- Kranarbeiten

office@dachdeckerei-blum.at - Im Schiatt 26 / 6873 Höchst - +43 5578 7533110

Caritas

Weil Hoffnung wachsen kann.

Wir sehen den Hunger. Wir sehen den Durst. Caritas setzt Schwerpunkte, um Menschen nachhaltiges Überleben zu sichern.

Hunger, Flucht, zerstörte Lebensgrundlagen – für 673 Millionen Menschen weltweit ist das Alltag. Jeder zwölfte Mensch weiß nicht, wie er morgen seine Familie ernähren soll. Gewaltvolle Konflikte und die immer spürbareren Folgen der Klimakrise verschärfen die Lage zusätzlich. Besonders in Afrika nimmt die Ernährungsunsicherheit weiter zu. Die Lage ist aber nicht hoffnungslos. Dank der Hilfe von zahlreichen Spender:innen aus Vorarlberg unterstützt die Caritas nachhaltige Projekte, die für Männer, Frauen und Familien neue Perspektiven schaffen. „Hunger ist kein unausweichliches Schicksal“, betont Caritas-Direktor Walter Schmolly. „Mit gezielten Projekten können Menschen ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen.“

Zwei Ziegen für den Neuanfang

Wie diese Hilfe wirkt, zeigt das Beispiel der 32-jährigen Bula aus Äthiopien. Das Leben der jungen Witwe nahm eine entscheidende Wendung, als sie im Rahmen eines Caritas-Projekts ihre ersten zwei Ziegen erhielt. Bula ist Teil des Milchziegenprojekts, an dem 1.560 Frauen teilnehmen. Neben den Tieren sind es vor allem gemeinschaftliche Spar- und Vertrauensgruppen, die den Frauen Rückhalt geben. Regelmäßige Treffen, gemeinsames Sparen und gegenseitiges Vertrauen schaffen Stabilität – finanziell und sozial. Heute besitzt Bula rund 25 Ziegen. Mit den Erlösen aus der Milchwirtschaft konnte sie Hühner anschaffen, Eier verkaufen und schließlich das Schulgeld, Schulmaterial und Uniformen für ihre beiden Kinder bezahlen. „Ich kann meine Kinder und mich selbst versorgen“, sagt sie heute mit Stolz. In ihrem Dorf ist sie für viele Frauen und Mädchen zu einem Vorbild geworden.

30 Euro sichern einer Mutter in Äthiopien zwei Monate lang Nahrung für ihre Familie.



Caritas-Hungerhilfe 2026

Raiffeisenbank Feldkirch,
IBAN: AT32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: **Hungerhilfe 2026**,
Online-Spenden:
caritas-vorarlberg.at ←

A string of colorful Christmas lights (red, yellow, blue) against a green background. The lights are out of focus, creating a bokeh effect. The red light in the foreground is the most prominent, showing its filament and base.

SOMMER SERENADE

mit Musik unter
Sternenhimmel

Samstag 08. August

19:30 Uhr

Kirchplatz St. Sebastian Hard

PFARRE

HARD

Wir reisen nicht, um dem Leben zu entfliehen, sondern damit uns das Leben nicht entflieht.

Spirituelle Reisen mit Pfarrer Erich Baldauf

Athen und Peloponnes vom 27. Juni bis 4. Juli

Auf Spurensuche des Hl. Paulus – von der antiken Stadt Athen mit der berühmten Akropolis über Mykene, Epidauros, Sparta bis hin zu den historischen Stätten von Olympia.

Reisedetails findest du hier:



Anatolien vom 29. August bis 5. September

Bedeutende Spuren der jungen Kirche und Stätten des Apostels Paulus bilden Schwerpunkte dieser Reise. Es ist ebenso eine Begegnung mit Orten der Theologie, die uns in der Offenbarung des Johannes geschildert werden. Die frühen Christ:innen kamen aus der Glaubens- und Gedankenwelt der klassischen Antike, die an den faszinierenden und inspirierenden Orten, die wir besuchen, sichtbar werden. Byzantinische und osmanische Kultur sowie die moderne Türkei sind weitere Themen der Reise durch das westliche Kleinasien. Wir erleben eine lebendige und spannende Schnittstelle zwischen Orient und Okzident.

Genauer zur Reise erfährst du hier: ←



VCM-Triumph in Wien

Podestplatz und Titelverteidigung für das Team SLASH

Ein Abend, zwei Rennen, maximale Erfolge: Die Laufgruppe SLASH der Mittelschule Mittelweiherburg sorgte beim diesjährigen Vienna-City-Marathon-Wochenende für Furore. Mit Teamgeist, Ausdauer und einer unglaublichen Energieleistung eroberten unsere Läufer:innen das Podium vor dem Wiener Rathaus – und das gleich mehrfach.

Der Auftakt: Podestplatz bei „The Daily Mile“

Der sportliche Marathon-Samstag begann mit dem Bewerb „The Daily Mile“. Insgesamt 17 Schüler:innen aus sechs verschiedenen Klassen gingen hochmotiviert an den Start beim Burgtheater. Auf der 1.600 Meter langen Strecke gaben die elf Buben und sechs Mädchen alles. Als Belohnung gab es im Ziel die verdiente Medaille und einen Goody Bag. Die Siegerehrung fand um 18:00 Uhr auf der großen Bühne beim Rathausplatz statt: Ein hervorragender 3. Platz in der Gesamtwertung ließ die Herzen höher schlagen. Voller Stolz nahmen die Kids den Pokal für die Schultrophy entgegen.

Der fliegende Wechsel: Fokus auf den Vienna 5K (5 Kilometer-Lauf um die Ringstraße)

Während ein Teil der Gruppe noch den Erfolg feierte, begann für neun Schüler:innen ein Wettlauf gegen die Zeit. Ohne große Verschnaufpause wechselten sie vom Ziel des ersten Bewerbs direkt zur Startvorbereitung für den Vienna 5K. Verstärkt durch drei weitere Schüler und den Lehrer, Herrn Härle, stand das SLASH-Team pünktlich um 18:15 Uhr an der Startlinie. Bei perfektem Laufwetter mobilisierten die Läufer:innen die letzten Reserven. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung gelang das große Ziel: die erfolgreiche Titelverteidigung beim Vienna 5K!



Kurz nach dem Lauf um die Ringstraße stand die Mittelschule Mittelweiherburg erneut im Rampenlicht. Bei der zweiten Siegerehrung des Abends erklimmte das Team als Sieger die Bühne vor dem Rathaus. Die Titelverteidigung war der absolute Höhepunkt eines unvergesslichen Renntages.

Seit knapp 20 Jahren fährt das Schullaufteam der Mittelschule Mittelweiherburg jedes Jahr nach Wien zum Vienna City Marathon. Dies ist bereits zu einem Fixpunkt geworden. Mit besonderer Freude und Stolz beobachtet die Schule, dass auch ehemalige Schüler:innen nach ihrer Mittelschulzeit noch gerne beim SLASH-Team dabei sein möchten. Da ist zum Beispiel Jakob Eberhart, der letztes Jahr noch Schüler an der Mittelschule Mittelweiherburg war. 2025 nahm er als Schüler beim Halbmarathon (21,1 km) teil und erreichte mit einer sensationellen Zeit von 1 Stunde und 28 Minuten das Ziel. Seine Freude und Begeisterung für das Laufen haben sich im SLASH-Team entwickelt. Für viele Schüler:innen ist Jakob zu einem Vorbild geworden. Auch heuer war er wieder Teil des Teams und unterstützte seine ehemaligen Mitschüler:innen.

Hier noch einige Stimmen von den Kids:

Giulia (1a): „Ich fand das Marathon-Wochenende sehr cool. Beim Rennen ist es mir sehr gut gegangen und ich war stolz auf meine Leistung. Neben dem Lauf war das Shoppen auf der Mariahilferstraße ein weiteres Highlight für mich. Ich möchte auf jeden Fall auch im nächsten Jahr wieder dabei sein.“

Valentina (4b): „Ich war heuer bereits zum dritten Mal beim Marathon dabei. Für mich war es wieder ein Erlebnis, das mir in Erinnerung bleiben wird. Das Highlight war für mich der 5-km-Lauf, den ich in einer schnelleren Zeit als im letzten Jahr bewältigt habe. Stolz kann ich sagen, dass ich 2026 wieder ein Teil dieses tollen Teams sein durfte.“

Tarik (2a): „Es hat mich sehr gefreut, dass ich auch heuer wieder Teil vom SLASH-Team war und zum zweiten Mal mit nach Wien gehen durfte. Am Start war ich sehr aufgeregt und nervös. Beim Lauf ist es mir dann aber sehr gut gegangen und es hat viel Spaß gemacht. Ich hoffe, dass ich auch im nächsten Jahr wieder mitgehen darf.“

Simon Schwärzler (3c): „Ich war heuer das erste Mal dabei in Wien beim Marathon. Ich fand es sehr cool, dass ich beide Strecken (1,6 km und 5 km) laufen durfte. Beim ersten Lauf war ich etwas nervös. Es ist super gelaufen und ich war stolz auf meine Leistung. Auch beim 5-km-Lauf ist es mir sehr gut gegangen. Das Gefühl, als ich über die Ziellinie gelaufen bin, war fantastisch und eine Erinnerung, die mir bleiben wird.“

Unsewr SLASH-Team 2026 in Wien:

1a: Giulia Galzone, Philippa Egger, Sophia Dreher, Simon Stangl / 1c: Lou Köhlmeier / 2a: Nick Lässer, Kemal Dursun, Tarik Tircic / 2c: Kerim Tuncbilek / 3c: Luis Niederer, Simon Schwärzler / 4b: Ely Aykac, Luisa Raid, Valentina Raid, Berke Akyildiz, Furkan Demirtas, Emre Sahin / Begleitpersonen: Peter und Simon Härle

Das SLASH-Team bedankt sich ganz herzlich bei der Pfarre Hard für die finanzielle Unterstützung, mit der ein unvergessliches Wochenende ermöglicht wurde. ←



... und alles wird gut!

Verkauf, Service, Beratung, Webdesign, Schulung, Druck- und Scandienste

Computer-Service Harder

Ing. Werner Harder, Dipl. FW für angewandte Informatik

neu ab 1.4.2025: Landstraße 22, 6971 Hard

Tel. +43 664 320 2268 www.Computer-Harder.at

E-Mail: office@computer-harder.at

Öffnungszeiten Mo - Fr von 10 - 12.30 und nach Vereinbarung



Vlbg. Spätlese lädt zum **FESTIVAL DER URAUFFÜHRUNGEN**

20. Juni 2026

16:00 bis 17:30 Uhr

Pfarrzentrum Hard



Schlafende Hunde führen nach Rom (Petra Pellini)

Savasana (Ingrid Hofer)



Die Anklage (Vica Mijajlovic)

Regie: Elisabeth Riem, Anita Ohneberg (Leitung)

Technik: Albert Riem

Eintritt: Freiwillige Spenden

Anmeldung: anita.ohneberg@gmx.at / 0043 (0)699 195 725 03 / www.seni-memo.at



Über Gemeinschaft, Vibes und eine unglaubliche Energie

Nächstes Jahr findet die Neuwahl unseres Pfarrgemeinderats statt. Wir wollen darum einen Blick auf den aktuellen PGR werfen. Wer sitzt drin und warum überhaupt? Dieses Mal haben wir mit Marina Kinz gesprochen. Sie ist seit vier Jahren im Pfarrgemeinderat. Wie sie das Ende ihrer ersten PGR-Periode empfindet und was sie in den nächsten Jahren vorhat, verrät sie uns im Interview.

Marina ist eine hervorragende Köchin und eine noch bessere Musikerin. Dass sie außerdem überaus hilfsbereit ist, macht's perfekt. So hat Marina bereits jede Menge Köstlichkeiten für Pfarrveranstaltungen zubereitet, Sternsinger:innen beim Einlernen von Liedern begleitet und vor wenigen Wochen bei der Erstkommunion mitgeholfen. Dass unser Pfarrblatt zuverlässig in den Briefkästen landet, ist auch Marina zu verdanken, die sich mit einigen anderen Engagierten um die Austeilung kümmert.

Marina, du bist seit vier Jahren im Pfarrgemeinderat. Mal ehrlich: War es eher ein spontanes „Warum nicht?“ oder eine bewusste Entscheidung?

Marina: Definitiv eine bewusste Entscheidung. Ich war als Jugendliche bereits in meiner Heimatpfarre auf der Fluh im PGR und habe mich sehr gefreut, als ich gefragt wurde, nun in Hard mitzumachen. Dennoch habe ich mir ein bisschen Bedenkzeit erbeten. Meine Tochter Agnes war noch keine zwei Jahre alt, unsere Firma, das Haus ... und, und, und. Aber schlussendlich habe ich Ja gesagt. Ich wollte und will nicht Teil einer „Schimpf-Community“ sein, sondern anpacken, selbst etwas verändern. Ich habe mich außerdem darüber gefreut, etwas Zeit mit anderen Themen, anderen Menschen und auch mit mir selbst zu verbringen. Die Entscheidung war in einem Wort „goldrichtig“.

Was motiviert dich, deine Zeit hier einzubringen?

Marina: Ich denke, es ist wichtig, sich in der Kirche zu engagieren. Kirche ist Teil unserer Gesellschaft und auch unserer Kultur. Ich erlebe immer wieder, wie sich Menschen über die Kirche auslassen, meckern und meinen, genau zu wissen, wo das Problem liegt. Im persönlichen Gespräch stellt sich dann oft heraus, dass sehr viele Vorurteile nur auf Vermutungen beruhen und das Wissen fehlt. Ich hoffe, durch mein Engagement etwas Insiderwissen aufschnappen und auch nach außen tragen zu können. Denn schimpfen kann jede:r, verändern kann nur, wer mitmacht.

Welche Rolle spielt der Glaube in deinem Engagement?

Marina: Das ist eine knifflige Frage. Wie viele andere

Menschen hadere auch ich immer wieder mit verschiedenen Glaubensfragen. Grundsätzlich ist mein Glaube ein sehr verwurzelter und tiefer. Für mich ist das Gebet ein Teil des täglichen Lebens. Ich schöpfe Kraft daraus und hoffe auf Inspiration in Lebensfragen. Ob mein persönlicher Glaube allerdings wirklich etwas mit meinem Engagement in der Pfarre zu tun hat, weiß ich gar nicht. Ich bin nicht die Richtige fürs Missionieren, mir geht's eher um die Gemeinschaft und die Vibes, die ich damit nach außen tragen kann.

Was schätzt du besonders an der Zusammenarbeit im Pfarrgemeinderat?

Marina: Das sehr offene Gespräch und dass alle mit ihrer Meinung und ihren persönlichen Ideen Platz finden. Es entsteht im PGR immer irgendwie etwas Gemeinsames.

Was gibt dir dein Engagement in der Pfarre persönlich zurück?

Marina: Ein absolut angenehmes Gefühl und viele liebe Menschen, die inzwischen zu Freund:innen geworden sind. Einige Menschen habe ich neu oder ganz anders kennengelernt – einfach bereichernd.

Gibt es einen Moment, der dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Marina: Da gibt es viele. Im Kopf ist mir aber definitiv geblieben, wie ich auf einer PGR-Klausur völlig unabsichtlich eine kleine Lawine losgetreten habe: Mit dem „schlecht verpackten“ Geschenk der Liturgie habe ich eine unglaubliche Energie freigesetzt. Es hat sich ganz schnell ein Team gebildet, das sich diesem Thema gewidmet hat. Mein Wunsch war es, Liturgie verstehbarer zu machen. Und ganz offensichtlich habe ich damit einen Nerv getroffen: Viele Leute wollen mehr in der Liturgie verstehen. Inzwischen ist aus der Idee eine kleine Workshopreihe geworden. Ich freue mich sehr, gemeinsam mit anderen auf dem Weg zu sein und schon erste Möglichkeiten gefunden zu haben, die in Gottesdiensten umgesetzt werden können.

Warum lohnt es sich deiner Meinung nach, Teil des Pfarrgemeinderats zu sein?

Marina: Es tut mir persönlich gut, holt mich aus meinem Alltag heraus und erdet mich in Windeseile. Speziell in schweren Zeiten fühlte ich mich im Pfarrgemeinderat toll unterstützt und aufgehoben. Ich bin gerne dabei und freue mich auf die kommende PGR-Periode. Und auf hoffentlich einige neue Gesichter, die mit uns gemeinsam auf den Weg gehen. ←←

aus den
Teams

Edith Loser – eine leidenschaftliche Religionslehrerin



Mit Ende des Schuljahres 2025/26 beendet Religionslehrerin Edith Loser ihren Schuldienst. Sie hat viele Jahre in allen Klassen der 1. bis 4. Schulstufe Religion unterrichtet. In dieser Zeit hat sie mit Überzeugung, Kreativität und Einfühlungsvermögen ihre Schüler:innen in den christlichen Glauben eingeführt und auf die Feier der Erstkommunion vorbereitet. Edith hat nicht nur an der Schule unterrichtet, sie arbeitet auch aktiv in unserer Pfarre mit.

Wir von der Pfarre Hard danken dir, liebe Edith, für dein großes Engagement, welches weit über den Religionsunterricht hinausgegangen ist. Für deinen weiteren Lebensweg wünschen wir dir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Vor ihrem Start in einen neuen Lebensabschnitt haben wir ihr ein paar Fragen gestellt:

Edith, was war für dich als Religionslehrerin besonders wichtig?

- Jedes Kind soll einen Platz im Religionsunterricht haben.
- Der Unterricht muss abwechslungsreich sein.
- Ich habe mich bemüht, für die Mädchen und Buben Wegbegleiterin zu sein.
- Flexibilität war wichtig, nur so konnte ich auf die Bedürfnisse der Schüler:innen eingehen.
- Die:der Religionslehrer:in muss sich mit den Themen des Religionsunterrichts auseinandersetzen.
- Religionsunterricht macht deutlich, dass Gott die Menschen begleitet.
- Schüler:innen lernen klare Regeln kennen und diese einzuhalten.
- Die Feste im Kirchenjahr waren auch immer ein wichtiger Teil.
- Was im Religionsunterricht besprochen wird, soll auch mit nach Hause getragen werden.

Was hat dir in deiner Zeit und Arbeit als Lehrerin besonders viel Freude gemacht?

In erster Linie waren es die vielen lieben Begegnungen tagtäglich mit meinen Schüler:innen, die ehrlich gemeinten Rückmeldungen, kleine Zeichnungen, Briefchen und andere nette Gesten. Durch die jahrelange, auch außerschulische, Vorbereitung auf die Erstkommunion hatte ich mit vielen Frauen und Männern zusammengearbeitet. Es war mir wichtig, dass nicht nur das Kind zur Erstkommunion geht, sondern sich die ganze Familie auf das große Fest vorbereitet. Auch hatten wir jedes Jahr ein neues Thema.

Daraus entstanden verschiedene Aktionen, Familienarbeiten und vieles mehr. Es war jedes Mal eine große Freude, mit allen gemeinsam das große Fest zu feiern. Gefreut hat mich auch die Unterstützung von meinem Kollegium, das stets ein offenes Ohr für meine Anliegen hatte.



Was wünschst du dir für die Zukunft?

Für meinen weiteren Weg wünsche ich mir, dass ich nun endlich jene Dinge mache, für die mir bisher immer die Zeit fehlte oder für die ich mir die Zeit nicht genommen habe. Ein anderer Wunsch ist, dass ich gesund bleibe, mich Gottes guter Segen begleitet und dass liebe Menschen um mich herum sind.

Wie lautet dein Leitspruch?

Geh, wohin dein Herz dich trägt! ←



Sissi Kainz organisiert und begleitet die Bewegungsgruppe **Leben ist Bewegung – Bewegung ist Leben**



mit Gymnastik im Sitzen, Gedächtnis-training, Gesprächen und Tanzen im Sitzen. Sie organisiert dies seit einigen Jahren für interessierte Frauen und auch einzelne Männer jeweils am Mittwochmorgen im Clubraum des Pfarrzentrums mit anschließendem Besuch des Pfarrcafés. Die teilnehmenden Personen, zu denen seit geraumer Zeit auch ich gehöre, schätzen die jeweils gut vorbereiteten Übungen mit Bewegung im Sitzen, aber auch die sehr abwechslungsreichen und niveaувollen Gedächtnistrainings mit teilweise fordernden Aufgaben.

Sissi fällt immer wieder etwas Neues ein, das uns überrascht und auch fordert. Es ist schön, in unserer Gruppe zusammen diese körperlichen und geistigen Bewegungen zu machen und uns auch gegenseitig zu unterstützen.

Einen großen und herzlichen Dank an Sissi für ihre Aktivitäten und ihren Einsatz! Wir hoffen und freuen uns darauf, dass sie noch lange für uns tätig ist. ←

FRANZ POTOTSCHNIG

Es hat uns sehr gefreut...



Von Bischof von Feldkirch

An das
Redaktionsteam des Harler Pfarrblattes
z.Hd. Pfr. Mag. Erich Baldauf
Kirchplatz 1
6971 Harz

Bischofskanzlei
Feldkirch, 6800
Tel. +43 (0) 5512 2000
Fax +43 (0) 5512 2000
www.bischof-von-feldkirch.at

Feldkirch, am 13. März 2026

Lieber Pfr. Erich!
Liebe Mitglieder des Redaktionsteams!

Das Harler Pfarrblatt für das 2. Quartal 2026 in Händen haltend, möchte ich die Gelegenheit nutzen und Euch ein von Herzen kommendes Vergelt's Gott sagen. Vielen Dank für die vielen anregenden Artikel und Berichte sowie für die Impulse zur Fasten- und Osterzeit, nicht zuletzt für Eure Bibel-Initiative „40 Tage, 40 Worte, 4 Minuten“. In besonderer Weise beeindruckt mich, dass Ihr, wie ich kürzlich erfahren habe, alle Exemplare des Pfarrblattes an alle Haushalte persönlich zustellt.

Euch allen ein herzliches Dankeschön für Euren Einsatz. Ich wünsche Euch weiterhin gesegnete Fastentage und eine gute Vorbereitung auf das Osterfest.

Mit herzlichem Segenswünschen

+ Bruno
+ Bruno Elbs
Diözesanbischof



Gemeinsam für morgen: Die Feuerwehr Hard auf dem Weg in eine moderne Zukunft

© Feuerwehr Hard

Die Feuerwehr Hard bemüht sich schon seit geraumer Zeit um eine nachhaltige und zukunftsorientierte, zeitgemäße Unterbringung. Nicht nur die immer weiter gefassten Aufgaben der Feuerwehr, sondern auch Themen wie:

- erweiterte Ausrüstung und Mannschaft, bedingt durch das Wachstum der Gemeinde,
- größere Feuerwehrfahrzeuge,
- zeitgerechte Hygienestandards,
- geschlechterspezifische Sanitär- und Umkleibereiche erfordern mehr Platz und modernere Einrichtungen.

Nach einer umfassenden und sorgfältigen Suche nach einem neuen Standort für das Feuerwehrgerätehaus hat die Feuerwehr das Nachbargrundstück des bestehenden Gerätehauses identifiziert. Nach ersten Gesprächen mit dem Pfarrkirchenrat der Pfarre Hard und der Diözese Feldkirch wurde seitens der Pfarre die Bereitschaft signalisiert, Verhandlungen über einen potenziellen Grundstückstausch aufzunehmen.

Der Feuerwehrausschuss hat intern über die Möglichkeit eines Erweiterungsbaus zum bestehenden Feuerwehrgerätehaus beratschlagt – und einstimmig für gut befunden. Dies wäre die optimale Lösung, um die Platzprobleme langfristig zu lösen. Nachfolgend hat die Feuerwehr einen Gemeindevertretungsbeschluss erwirkt, der die Gemeinde Hard dazu verpflichtet, mit der Pfarre Hard offiziell Verhandlungen über einen Grundstückstausch zu führen. ←

WALTER LEILER
PROJEKTLEITER ZUKUNFT FEUERWEHRHAUS

WM
BAUMANAGEMENT

- Neubau
- Umbau
- Energieausweis
- Sanierung
- Planung
- Bauleitung

office@wm-baumanagement.at - Im Schatt 28 / 6973 Höchst - +43 660 700 852 0



Singgemeinschaft
Hard

JA JUN JETZT

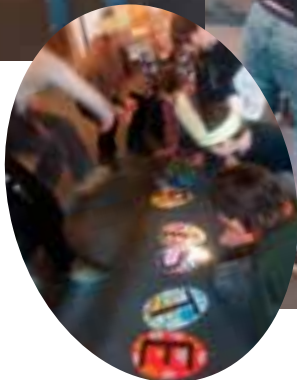
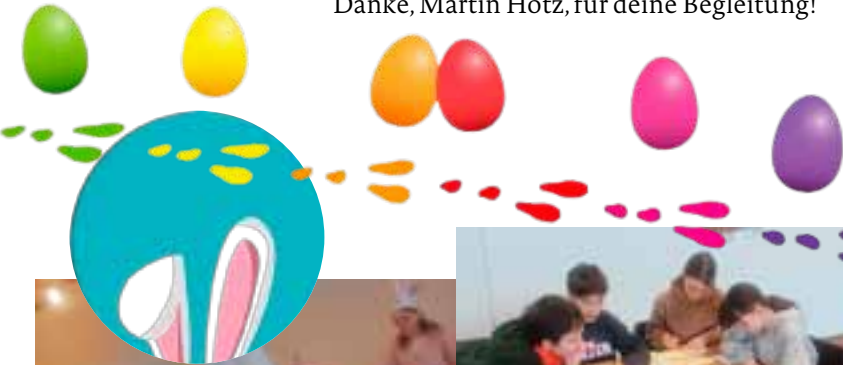
Konzert der Singgemeinschaft Hard
Sonntag, 14. Juni 2026, 17:00 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian Hard
Infos und Tickets: www.sghard.at



Young Spirits Unsere Minis im Fokus



Beim diesjährigen Miniausflug im Schleienloch Hard auf spannender Suche nach Leben im Uferbereich.
Danke, Martin Hotz, für deine Begleitung!



Trotz Regenwetter meisterten unsere Minis insgesamt 10 Ostereier-Jagd-Aufgaben in St. Sebastian. Ihr Geschick war nicht nur beim Basteln, Eierlauf oder Karotten-Fischen gefragt. Nein, auch Bibelfragen und knifflige Rechenaufgaben wurden bravourös gelöst. Und am Schluss fanden sie nur mit vereinten Kräften das Osternest in der oberen Sakristei. Bravo!! ←

Regenbogen- Windspiel

Du brauchst:

- weiße Regenbogen-Vorlage (rechte Seite)
- Filzstifte oder Tonpapier in verschiedenen Farben
- bunte Perlen
- dünne Schnur
- Locher oder dicke Nadel
- Schere
- Kleber



Los gehts:

1. Schneide die Regenbogen-Vorlage aus.
2. Bemale die einzelnen Streifen und klebe sie aufeinander, sodass die Regenbogenseite „außen“ ist. Du kannst auch halbkreisförmige Bögen in verschiedenen Größen aus Tonpapier ausschneiden (jeder Bogen ist eine „Schicht“ des Regenbogens, achte darauf, dass sie ineinander passen).
3. Mache entlang der unteren Kante des fertigen Regenbogens mehrere Löcher (pro Seite drei). Die Löcher sollten gleichmäßig verteilt sein.
4. Schneide für jedes Loch eine Schnur zurecht (10–15 cm lang).
5. Fädle bunte Perlen auf jede Schnur. Verknote das Ende, damit die Perlen nicht runterfallen.
6. Fädle die fertigen Perlenstränge durch die Löcher im Regenbogen.
7. Verknote sie oben, damit sie fest sitzen.
8. Stich oben mittig ein weiteres Loch.
9. Fädle ein Band ein, damit kannst du den fertigen bunten Regenbogen aufhängen.

Glück gehabt!

Gemeinsam mit dem kleinen Fuchs haben wir uns bei der Kinderkirche im April auf die Suche nach dem Glück gemacht – und es in uns selbst gefunden.

Außerdem sind über 40 Kinder unserer Einladung im letzten Pfarrblatt gefolgt und haben draußen die ersten Frühlingsboten entdeckt. Für ihre ausgefüllten „Schöpfungsbingos“ gabs eine kleine Belohnung und strahlende Kinderaugen.



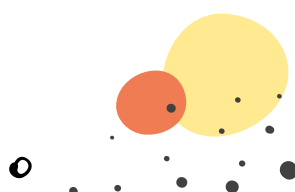
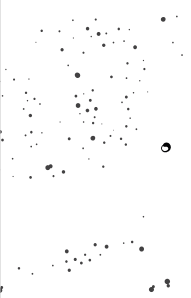
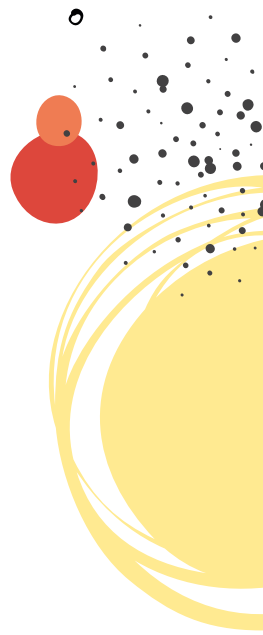
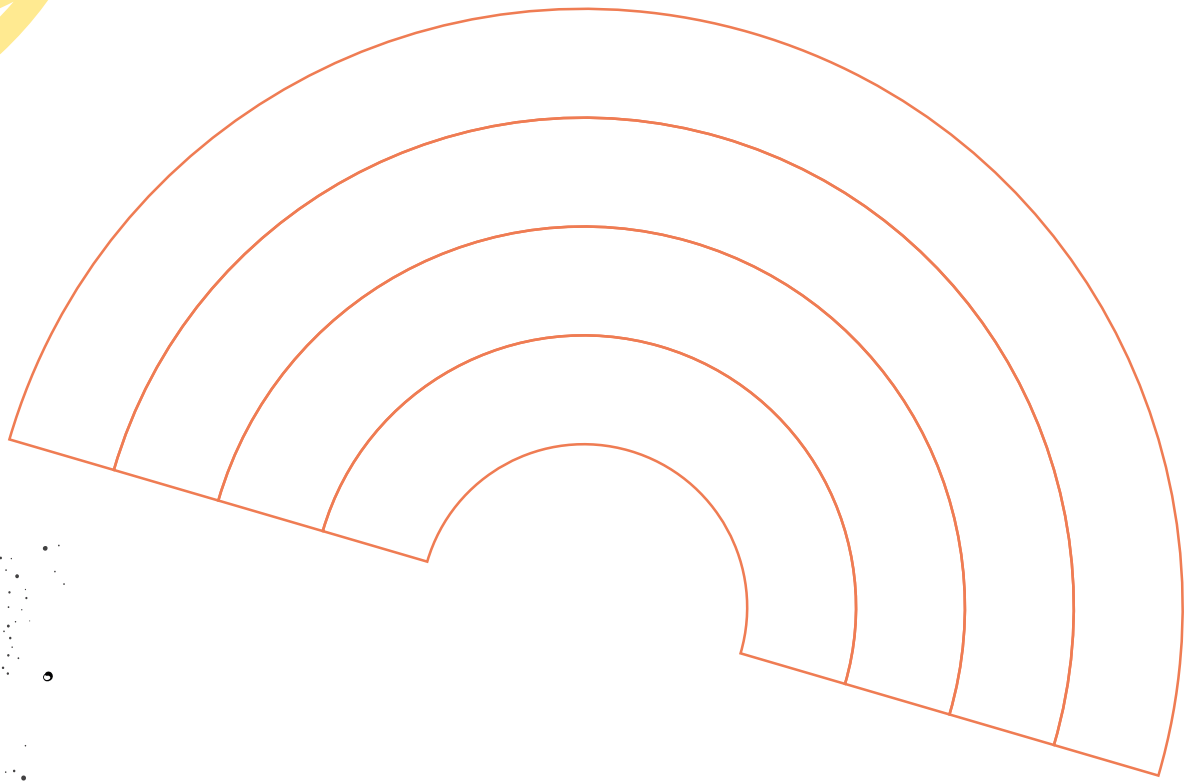
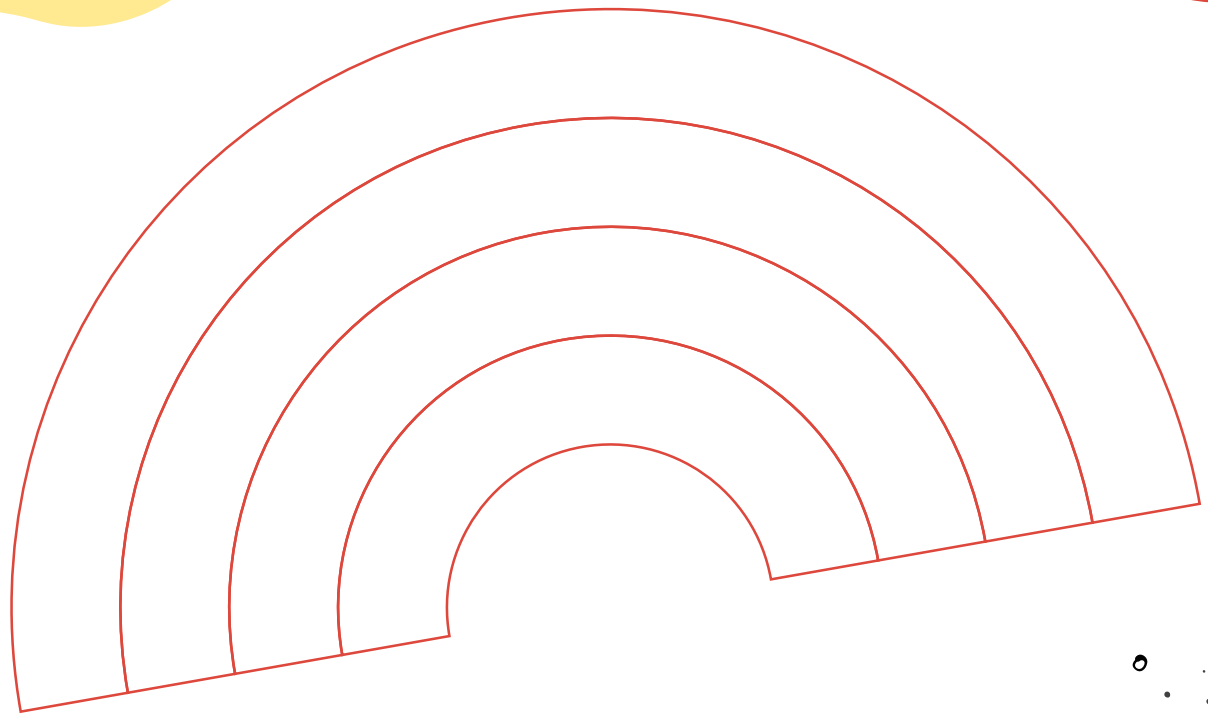
Termin

12.06., 16:00 Uhr: Danke Gott für den Sommer



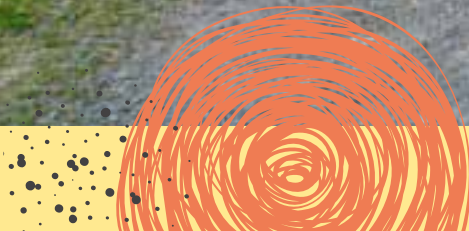
Termin

28.06., 10:00 Uhr: Hallo Ferien!



Wunderschöne Erstkommunion

61 Mädchen und Jungen feierten am 18. und 19. April mit ihren Familien ihre erste Heilige Kommunion. Ein Fest der Gemeinschaft.





LITURGISCHER TERMINKALENDER

JUNI 2026

Montag, 01. Juni	08:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
	19:00	Gebetsabend in der Sakramentskapelle
Dienstag, 02. Juni	14:15	Fürbitt- und Gebetsstunde in der Sakramentskapelle
Mittwoch, 03. Juni	17:45	Christliche Zen-Meditation im Pfarrzentrum
	19:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
Donnerstag, 04. Juni FRONLEICHNAM	10:00	Festtagsgottesdienst mit der Bürgermusik Hard und den Fahnenabordnungen der Harder Ortsvereine; herzliche Einladung an alle Erstkommunionkinder und ihre Eltern mitzufeiern
Samstag, 06. Juni	19:00	Vorabendgottesdienst
Sonntag, 07. Juni	10:00	Sonntagsgottesdienst
Montag, 08. Juni	08:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
	19:00	Gebetsabend in der Sakramentskapelle
Dienstag, 09. Juni	14:15	Fürbitt- und Gebetsstunde in der Sakramentskapelle
Mittwoch, 10. Juni	17:45	Christliche Zen-Meditation im Pfarrzentrum
	19:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
Donnerstag, 11. Juni	09:30	Gottesdienst im SeneCura-Haus in der Wirke
Freitag, 12. Juni	16:00	Kinderkirche „Danke Gott für den Sommer“
Samstag, 13. Juni	19:00	Vorabendgottesdienst
Sonntag, 14. Juni	10:00	Sonntagsgottesdienst mit Gospels vom Chor St. Sebastian
Montag, 15. Juni	08:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
	19:00	Gebetsabend in der Sakramentskapelle
Dienstag, 16. Juni	14:15	Fürbitt- und Gebetsstunde in der Sakramentskapelle
Mittwoch, 17. Juni	17:45	Christliche Zen-Meditation im Pfarrzentrum
	19:00	Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre im Juni
Samstag, 20. Juni	19:00	Vorabendgottesdienst
Sonntag, 21. Juni	10:00	Sonntagsgottesdienst mit der Gesangsklasse von Martina Klesse-Schmitz. Bereits um 9:45 Uhr laden wir zur musikalischen Einstimmung ein. Und auch nach dem Gottesdienst lassen die Sänger:innen ein paar Lieder nachklingen.
Montag, 22. Juni	08:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
	19:00	Gebetsabend in der Sakramentskapelle
Dienstag, 23. Juni	14:15	Fürbitt- und Gebetsstunde in der Sakramentskapelle
Mittwoch, 24. Juni	17:45	Christliche Zen-Meditation im Pfarrzentrum
	19:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
Donnerstag, 25. Juni	09:30	Gottesdienst im SeneCura-Haus in der Wirke
Freitag, 26. Juni	15:00	Segnungsfeier von Patrick Reindl und Michael Girardelli
Samstag, 27. Juni	19:00	Vorabendgottesdienst
Sonntag, 28. Juni	10:00	Familienkirche „Hallo Ferien“
Montag, 29. Juni	08:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
	19:00	Gebetsabend in der Sakramentskapelle
Dienstag, 30. Juni	14:15	Fürbitt- und Gebetsstunde in der Sakramentskapelle

JULI 2026

Mittwoch, 01. Juli	17:45	Christliche Zen-Meditation im Pfarrzentrum
	19:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
Samstag, 04. Juli	19:00	Vorabendgottesdienst
Sonntag, 05. Juli	10:00	Sonntagsgottesdienst
Montag, 06. Juli	08:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
	19:00	Gebetsabend in der Sakramentskapelle
Dienstag, 07. Juli	14:15	Fürbitt- und Gebetsstunde in der Sakramentskapelle
Mittwoch, 08. Juli	17:45	Christliche Zen-Meditation im Pfarrzentrum
	19:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
Donnerstag, 09. Juli	09:30	Gottesdienst im SeneCura-Haus in der Wirke
Samstag, 11. Juli	14:00	Traung von Lea Hotz und Michael Ford
	19:00	Vorabendgottesdienst
Sonntag, 12. Juli	10:00	Sonntagsgottesdienst
Montag, 13. Juli	08:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
Dienstag, 14. Juli	14:15	Fürbitt- und Gebetsstunde in der Sakramentskapelle
Mittwoch, 15. Juli	19:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
Freitag, 17. Juli	15:00	Traung von Sandra und Marcel Matt
Samstag, 18. Juli	16:00	Seelsorge- oder Beichtgespräch mit Vikar Mähr in der Sakristei
	19:00	Vorabendgottesdienst
Sonntag, 19. Juli	10:00	Sonntagsgottesdienst (MIVA-Christophorus-Aktion 2026)
Montag, 20. Juli	08:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
Dienstag, 21. Juli	14:15	Fürbitt- und Gebetsstunde in der Sakramentskapelle
Mittwoch, 22. Juli	19:00	Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre im Juli
Donnerstag, 23. Juli	09:30	Gottesdienst im SeneCura-Haus in der Wirke
Samstag, 25. Juli	19:00	Vorabendgottesdienst
Sonntag, 26. Juli	10:00	Sonntagsgottesdienst
Montag, 27. Juli	08:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
Dienstag, 28. Juli	14:15	Fürbitt- und Gebetsstunde in der Sakramentskapelle
Mittwoch, 29. Juli	19:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle

AUGUST 2026

Samstag, 01. August	19:00	Vorabendgottesdienst
Sonntag, 02. August	10:00	Sonntagsgottesdienst
Montag, 03. August	08:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
Dienstag, 04. August	14:15	Fürbitt- und Gebetsstunde in der Sakramentskapelle
Mittwoch, 05. August	19:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
Donnerstag, 06. August	09:30	Gottesdienst im SeneCura-Haus in der Wirke
Samstag, 08. August	19:00	Vorabendgottesdienst
Sonntag, 09. August	10:00	Sonntagsgottesdienst

TERMINE

Montag, 10. August	08:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
Dienstag, 11. August	14:15	Fürbitt- und Gebetsstunde in der Sakramentskapelle
Mittwoch, 12. August	19:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
Samstag, 15. August MARIA HIMMELFAHRT	10:00	Festtagsgottesdienst mit Blumen- und Kräutersegnung Der Vorabendgottesdienst entfällt!
Sonntag, 16. August	10:00	Sonntagsgottesdienst
Montag, 17. August	08:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
Dienstag, 18. August	14:15	Fürbitt- und Gebetsstunde in der Sakramentskapelle
Mittwoch, 19. August	19:00	Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre im August
Donnerstag, 20. August	09:30	Gottesdienst im SeneCura-Haus in der Wirke
Samstag, 22. August	19:00	Vorabendgottesdienst
Sonntag, 23. August	10:00	Sonntagsgottesdienst
Montag, 24. August	08:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
Dienstag, 25. August	14:15	Fürbitt- und Gebetsstunde in der Sakramentskapelle
Mittwoch, 26. August	19:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle
Samstag, 29. August	19:00	Vorabendgottesdienst
Sonntag, 30. August	10:00	Sonntagsgottesdienst
Montag, 31. August	08:00	Werktagsgottesdienst in der Sakramentskapelle

PFARRLICHER TERMINKALENDER

JUNI 2026

Mittwoch, 03. Juni	09:00 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum Bewegen im Sitzen mit Sissi Kainz im Gruppenraum
Samstag, 06. Juni	09:30	Gruppenstunde der Minis im Pfarrzentrum
Dienstag, 09. Juni	14:30	Jass- und Spielenachmittag der Seniorenrunde im Pfarrzentrum
Mittwoch, 10. Juni	09:00 09:00	Pfarrcafé spezial „Heast as net?“ mit dem Hörmobil der LZH Hörtechnik auf dem Kirchplatz Bewegen im Sitzen mit Sissi Kainz im Gruppenraum
Sonntag, 14. Juni	17:00	JAUCHZET – geistliches Konzert der Singgemeinschaft Hard in der Pfarrkirche – Tickets unter sghard.at
Mittwoch, 17. Juni	09:00 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum Bewegen im Sitzen mit Sissi Kainz im Gruppenraum
Freitag, 19. Juni	19:00	„Bibel liest mich“ mit Pfarrer Erich im Pfarrzentrum
Samstag, 20. Juni	09:30 14:00	Gruppenstunde der Minis im Pfarrzentrum Festival der Uraufführungen (Vorarlberger Spätlese) im Pfarrzentrum
Mittwoch, 24. Juni	09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum
Sonntag, 28. Juni	08:30	Beziehungstag des Ehe- und Familienzentrums im Pfarrzentrum
Dienstag, 30. Juni	14:30	Grillfest der Seniorenrunde im Pfarrzentrum

JULI 2026

Mittwoch, 01. Juli	09:00	Pfarrcafé spezial „Gönn‘ dir was!“ mit Shiatsu Vorarlberg im Pfarrzentrum
Samstag, 04. Juli	09:30	Letzte Mini-Gruppenstunde vor den Sommerferien im Pfarrzentrum
Mittwoch, 08. Juli	09:00 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum Bewegen im Sitzen mit Sissi Kainz im Gruppenraum
Mittwoch, 15. Juli	09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum
Mittwoch, 22. Juli	09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum
Mittwoch, 29. Juli	09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum

AUGUST 2026

Samstag, 08. August	19:00	Serenade am Kirchplatz mit Live-Musik von Mela
Mittwoch, 12. August	09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum
Freitag, 14. August	10:00	Kräutersträuße-Binden im Pfarrzentrum
Mittwoch, 19. August	09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum
Mittwoch, 26. August	09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum

TERMINE

VERSTORBENE

Wir trauern um:

Wilfried Andritsch, Jg. 1959
Adolf Kriegl, Jg. 1939
Gertrud Hämmerle, Jg. 1939
Gerda Caldonazzi, Jg. 1943
Markus Helbock, Jg. 1960
Erika Paulak, Jg. 1940
Maximilian Mayer, Jg. 1996
Elsa Aichner, Jg. 1938
Walter Reiner, Jg. 1951
Maria Nagel, Jg. 1930
Elmar Matt, Jg. 1929
Edith Beeler, Jg. 1943
Isolde Florian, Jg. 1938
Bruno Kolbitsch, Jg. 1946
Charlotte Grassmann, Jg. 1933
Elfriede Gschliffner, Jg. 1941
Thomas Lässer, Jg. 1954
Eberhard Weiß, Jg. 1937
Mirene Braun, Jg. 1933

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

Wir feiern üblicherweise jeden 3. Mittwoch im Monat den Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre des jeweiligen Monats.

Am Mittwoch, den 17. Juni um 19:00 Uhr,

gedenken wir der Verstorbenen des Monats Juni der letzten 5 Jahre.

Im Juni 2025 sind gestorben:

Roswitha Kössler
Anni Witzemann
Renate Gspurning
Marijke Rettenbacher
Hans Hehle
Rose Jenny
Margaretha Schwarzenegger

Am Mittwoch, den 22. Juli um 19:00 Uhr,

gedenken wir der Verstorbenen des Monats Juli der letzten 5 Jahre.

Im Juli 2025 sind gestorben:

Klaus Natter
Martin Holzschuster
Robert Lutz
Hans Dörler
Elfriede Fink
Waltraud Kepplinger
Inge Faigle
Herbert Mager

Am Mittwoch, den 19. August um 19:00 Uhr,

gedenken wir der Verstorbenen des Monats August der letzten 5 Jahre.

Im August 2025 sind gestorben:

Robert Hofmann
Manuela Geiger
Inge Küng
Franz Österle
Anni Rosenauer

Wenn Sie Angehörige haben, die nicht in Hard bestattet sind, und sich wünschen, dass wir an sie im Jahrtagsgottesdienst erinnern, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Wir nehmen auch Ihre Verstorbenen gern in unser Gedenken.



Krankenpflegeverein Hard

In der Wirke 1

Telefon: 05574/72807

Mobiltelefon: 0664/4521581

**Über den Telefonanruf-
beantworter jederzeit erreichbar**

Der Krankenpflegeverein Hard bietet allen pflegebedürftigen Vereinsmitgliedern aller Altersgruppen die notwendige pflegerische Hilfe. Bei der Anleitung von Angehörigen und der Beratung in gesundheitlichen und sozialen Belangen möchten wir gerne Ihr Ansprechpartner sein.

TRAUUNGEN

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

Monika (geb. Rhomberg) und Johannes Fitz, am 16.05.2026

TAUFEN

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Levin Leib
Olivia Alicia Horvath
Lilli Maria Kräutler-Horvath
Viola Rosa Lerchenmüller
Nils Konstantin Onder
Nora Riem
Camilla Sinz
Noah Schleichert
Linus Dimitrios Velkos
Emma Lena Harvey
Oskar Faigle

Die nächsten Tauftermine in unserer Pfarrkirche sind am:

Samstag, 06. Juni, 15:00 Uhr
Sonntag, 21. Juni, 14:00 Uhr
Sonntag, 28. Juni, 14:00 Uhr

Sonntag, 05. Juli, 14:00 Uhr
Samstag, 18. Juli, 15:00 Uhr
Sonntag, 19. Juli, 14:00 Uhr
Sonntag, 26. Juli, 14:00 Uhr

Sonntag, 09. August, 14:00 Uhr
Sonntag, 30. August, 14:00 Uhr

Die Taufgespräche zur Vorbereitung finden nach individueller Terminvereinbarung etwa 10 Tage vor der Taufe statt.

Bitte kommt bis spätestens vier Wochen vor dem gewünschten Tauftermin ins Pfarrbüro, um euer Kind zur Taufe anzumelden und bringt **folgende Unterlagen** mit:

- die Geburtsurkunde,
- den Meldezettel des Kindes und
- eure Heiratsurkunde, wenn ihr als Eltern verheiratet seid,
- einen aktuellen Taufschein der Eltern und der Pat:innen von der Taufpfarre, sofern sie nicht in Vorarlberg getauft wurden, sowie
- ein digitales Foto eures Täuflings.

SPENDEN

Für die Pfarre:

10,- Euro von Familie Santin (für Minis und Jungschar)

Zum Gedenken an Adelreich Gehrer
120,- Euro von Brigitte Hermann

Zum Gedenken an Hans Wolff
20,- Euro von Waltraud und Rupert Helmer

Zum Gedenken an Wilfried Andritsch
250,- Euro von der Trauerfamilie

Zum Gedenken an Paul Wackerle
€ 400,- Euro von Marianne Wackerle

Für den Pfarrhilfsfonds (Unterstützung für Familien in Hard)

250,- Euro von Paul Fehr

100,- Euro von Sissi Kainz (Bewegen in Sitzen)

Zum Gedenken an Hans Wolff
50,- Euro von Herta Fenkart

Zum Gedenken an Anneliese Peter
€ 40,- Euro von Hirlanda und Edwin Hermann

Zum Gedenken an Paul Wackerle
€ 400,- Euro von Marianne Wackerle

Sammelergebnisse:

Caritas Kinderkampagne, Kirchenopfer
21. und 22.02.2026: 840,77 Euro

Einnahmen beim Suppentag, AK für eine gerechtere Welt: 1.103,05 Euro

Caritas-Märzsammlung,
21. und 22.03.2026: 1.271,31 Euro

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender:innen, auch an diejenigen, die ihre Spende anonym tätigen.



ECO

Österreichische
Post AG



Bar freigemacht/Postage paid
6971 Hard
Österreich/Austria